Auf dem Weg …

Mitteilungsblatt der Reformierten Kirchgemeinden des Sensebezirks

Nr. 1 | Januar 2025

Impressum

Monatliches Mitteilungsblatt der fünf reformierten Kirchgemeinden des Sensebezirks.

WEMF beglaubigte Auflage: 4950

Verteilt an alle reformierten Haushalte des Sensebezirks.

Redaktoren
Bösingen: Michael Roth
Düdingen: Rosmarie Krähenbühl
Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf: Peter Wüthrich
St. Antoni: Sandra Scheidegger
Weissenstein/Rechthalten: Regula Schüpbach
Allgemeine Seiten: Lena Hehemann

Die Adressen der Redaktoren finden Sie auf der letzten Seite. Für Beiträge, Artikel oder Inserate wenden Sie sich an die zuständige Kirchgemeinde.

Für die allgemeinen Seiten an:
Ref. Pfarramt, Sekretariat, 3175 Flamatt
E-Mail: adw.sense@posteo.net

Titelbild
Lena Hehemann

Layout und Druck
Sensia AG, Bonnstrasse 22, 3186 Düdingen

Redaktionsschluss
Jeweils am 10. des Vormonats

Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Editorial ... 3
Kirchgemeinde Bösingen ... 4
Kirchgemeinde Düdingen ... 7
Kirchgemeinde Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf ... 10
Kirchgemeinde St. Antoni ... 13
Kirchgemeinde Weissenstein/Rechthalten ... 16
Als Jesus in Jerusalem verloren ging ... 18
WABE Deutschreiburg ... 19
Kantonskirche ERKF ... 20
Haushalthilfe ... 21
Netzwerk Sense/Gottestdienst ... 22
Chronik/Trauercafé ... 23
Adressen Pfarrämter und Sekretariate ... 24

Die VerfasserInnen der Rubrik Gedanken auf dem Weg und Blickpunkt wählen ihr Thema selbständig. Die von ihnen geäusserte Meinung muss sich nicht mit jener der Redaktionskommission decken.

«Prüft alles und behaltet das Gute!»

Jahrelosung 205: 1. Thessalonicher 5,21

Jahresanfänge sind vollmundig – die privaten wie die öffentlichen. «Im neuen Jahr werde ich …» und dann folgt eine mehr oder weniger lange Liste sogenannter Vorsätze. «Im neuen Jahr müssen wir …», beginnen viele Reden von Politikern oder Wirtschaftsführern und darauf folgt eine mehr oder weniger lange Liste von dem, was die Menschn im neuen Jahr leisten oder worauf sie verzichten sollen.

Die Jahreslosung 2025 hört sich wohltuend zurückhaltend an, denn die vielen Vorsätze wie die Neujahrsreden aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind oft nicht glaubwürdig. Das «Schicksal» vieler Vorsätze ist den allermeisten nur allzu bekannt. Unglaubwürdig sind leider aber auch oft die Forderungen, die an andere gestellt werden, denn der Fordernde meint oft nicht sich selbst. Alle meinen, dass alle sparen müssen und die Gesellschaft umgebaut werden muss – aber viele wehren sich dann, wenn es bei ihnen so weit ist. Alle meinen, dass Flüsse und Wälder sauber gehalten werden müssen – und viele sind überhaupt nicht bereit, das eigene Leben dafür etwas umzugestalten. Alle schimpfen auf dieses und jenes – aber nur wenige beginnen mit den Veränderungen. Viele sind gerne gegen dies und für das – aber nur nicht bei ihnen selber. Man könnte es wirklich eine Volkskrankheit nennen, dieses seltsame Spiel mit Meinungen, die man schon lange hat, aber trotzdem nicht umsetzt. Es gibt viele und schnelle und grosse Aufgeregtheiten – aber ebenso schnell sind sie wieder vergessen, obwohl gar nichts verändert wurde.

Anders der Ratschlag des Paulus an die Thessalonicher: Alles prüfen, aber nicht allem hinterherlaufen, nicht zu allem Ja und Amen sagen, sondern nur das Gute behalten. So griffig der Satz ist, so viele Schwierigkeiten wirft er auf, die alle in der einen Frage gipfeln: «Was ist das Gute?» Oder anders formuliert: «Was soll ich tun?»

So steht es auf dem Sockel einer Bank, die auf dem Kantplatz in Hannover steht. Ihr gegenüber eine zweite Bank mit den Worten: «Was ist der Mensch?» Das sind zwei der vier Grundfragen der Philosophie, wie sie Immanuel Kant (1724–1804) formuliert hat. Die anderen beiden Fragen lauten: «Was kann ich wissen?» Und: «Was darf ich hoffen?» Existenzielle Fragen des Menschseins und der eigenen Lebensführung, die Kant versucht mit der Vernunft zu beantworten. Als Christ habe ich mit dem Wort Gottes eine andere Quelle, aus der ich schöpfen kann, um die Fragen nach meiner Herkunft und meinem Wesen, meiner Hoffnung und meinem Tun – kurzum nach dem Guten – zu beantworten: Ich denke an die Zehn Gebote, an die Bergpredigt Jesu und viele andere.

Am Beginn der Schöpfung stand die Liebe Gottes und am Beginn seiner Menschwerdung stand Gottes Liebe. Und auch am Beginn dieses neuen Jahres steht die Liebe Gottes. Darauf können wir uns verlassen.

Und das bedeutet für mich in Bezug auf die Jahreslosung: Prüft alles im Licht der Liebe – der Liebe zum Nächsten, der Liebe zu Gott und auch der Liebe zu mir selbst – und behaltet das, was der Liebe entspricht. Oder wie es die Gruppe Rosenstolz vor einigen Jahren gesungen: «Hast du nur ein Wort zu sagen, nur ein‘ Gedanken dann, lass es Liebe sein.» Und die Philosophen mögen die Stirn runzeln, doch die Liebe ist auch die Antwort auf die Grundfragen der Philosophie: Was ist der Mensch? Ein von Gott geliebtes Wesen, fähig selbst zu lieben. Was darf ich hoffen und was soll ich tun? Die Liebe.

Auf ein gutes neues Jahr voller Liebe!

Michael Roth, Pfarrer in Bösingen

Bösingen

Pfarramt Bösingen, Tel. 031 747 04 60,
Fendringenstrasse 2, 3178 Bösingen
Pfarrer: Michael Roth, Tel. 031 747 04 60
pfr.michael.roth@sensemail.ch
Präsident: designiert
www.ref-kirche-boesingen.ch

Agenda Januar 2025

05.01.	**TV-Gottesdienst**	Sonntag 09.30 Uhr	Live-Übertragung aus der Reformierten Kirche Düdingen auf Rega-TV Gestaltung: Sabine Handrick, Pfrn.
12.01.	**Gottesdienst**	Sonntag 09.30 Uhr Arche	Gottesdienst zum neuen Jahr Gestaltung: Michael Roth, Pfarrer
26.01.	**Gottesdienst**	Sonntag 09.30 Uhr Arche	Gottesdienst Gestaltung: Michael Roth, Pfr.
28.01.	Anlass für Kinder	Dienstag 15.30 Uhr Arche	«Gschichtereis» Ein Angebot für alle Kinder der Klassen 2H – 6H Weitere Angaben und Programm im letzten «Auf dem Weg»
31.01.	**Gottesdienst**	Freitag 10.00 Uhr Bachtela	Gottesdienst mit Abendmahl in ökumenischer Offenheit im Pflegeheim Bachtela Gestaltung: Michael Roth, Pfarrer Musik: Zitherensemble «Allegra»

Seniorennachmittage 2024/25

Pfarrer Uwe Tatjes erzählt aus seinem Leben und aus seiner Heimat. Pius Schöpfer und seine Musikkollegen werden den Seniorennachmittag musikalisch begleiten.

Donnerstag, 16. Januar, 13.45 Uhr,
Oase St. Antoni

Hoffentlich sind viele Senioren und Seniorinnen dabei.
Wir freuen uns auf Euch.

Daniel und Esther Feller und
die Kirchgemeinde St. Antoni

Gottesdienste im Pflegeheim Bachtela

Wie gewohnt ökumenisch offen für die ganze Bevölkerung.

31. Januar, Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste und Andachten auf Rega-TV

Reformierter Gottesdienst:
Immer am 1. Sonntag des Monats, 9.30 Uhr

«Licht am Abend»: Jeden Sonntag, 19.00 Uhr (Wiederholung Montag 11 Uhr), abwechselnd von der katholischen und der reformierten Seite gestaltet. Am 5.1. ist Pfr. Michael Roth an der Reihe.

Frauengemeinschaft

Einladung zur 93. Generalsversammlung

Freitag, 24. Januar 2025, 19.00 Uhr im grossen Saal des Gasthofs «Drei Eidgenossen»

Landfrauen

Landfrauenhöck
Donnerstag, 23. Januar, 14.00 Uhr, Kaplanei

Bildungstage Burgbühl, St. Antoni,
9.00 – 16.30 Uhr

Dienstag, 28. Januar
Mittwoch, 29. Januar
Themen:
Morgen: Hypnose
Referentin: Melanie Wyssmann

Nachmittag: Leben mit der Natur
Referent: Ronny Mast

Kurskosten: CHF 60.–
mit Mittagessen und Znünikaffee
Anmeldung bis Montag, 6. Januar 2025 bei Yolanda Egger, yoli.egger@bluewin.ch,
Telefon 031 747 89 96 / 079 451 70 02

Einladung zur Informationsveranstaltung Zukunft der Liegenschaft «Chalet»

Donnerstag, 6. Februar 2024, 19.30 Uhr,
Arche, Bösingen

Der neu gewählte Kirchgemeinderat will sich auf die Kernaufgaben konzentrieren. Dabei spielt die Zukunftsgestaltung der Liegenschaft «Chalet» eine massgebende Rolle. Dem Kirchgemeinderat ist es ein grosses Anliegen die Mitglieder in den bevorstehenden Entscheidungsprozess einzubeziehen. Er freut sich auf Ihre Teilnahme an der Informationsveranstaltung.

Gschichtereis

Miteinander wollen wir Geschichten erleben, in versch. Rollen schlüpfen, fantasieren, uns bewegen, Neues ausprobieren, über Gott und die Welt philosophieren und dabei Gemeinschaft und Gott erfahren.

- Arche
  Fendringenstr. 2
  3178 Bösingen
- 2H bis 6H
- ca. eine Stunde
  15.30 – 17 Uhr
  (direkt im Anschluss zur Schule)

- fünf Dienstage

28. Januar	2025
25. März	2025
20. Mai	2025

- ein gemeinsames Zvieri stärkt uns auf der Reise in die Welt der Geschichten

Anmeldeschluss
eine Woche vor dem jeweiligen Dienstag -
falls gewünscht erhalten Sie eine Erinnerung

scannen, anmelden & mitreisen – wir freuen uns auf dich!

Kontakte
gschichte.boesingen@gmail.com

Anita Imwinkelried
tel. 079 414 66 32

Barbara Schellhammer
tel. 079 360 34 17

«Gemeinsam in fantastische Welten eintauchen.»

Rückblick Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2024

Für die Legislatur 2025–2028 stellen sich nebst Christine Baumgartner, Rolf Fankhauser und Beat Vogt, neu Andreas Zürcher und Francis Luginbühl-Borda zur Verfügung. Weil es nicht mehr Kandidaten als Sitze hat, gelten die fünf Kirchgemeinderäte als gewählt.

Präsident Andreas Nägelin teilt mit, dass Hans Freiburghaus sich für die neue Legislatur nicht mehr zu Verfügung stellt. Die beiden bisherigen Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission, André Mosimann und Ernst Heim, sind weiterhin mit dabei.
Christine Gobet-Buri als Nachfolgerin wird zusammen mit den Bisherigen in stiller Wahl gewählt.

Die bisherigen Beiträge für Mission und Entwicklung und der Steuerfuss werden beibehalten.

Rolf Fankhauser stellt das Budget vor, mit knapp unter 5% Defizit entspricht es den Anforderungen der Kantonalkirche.

Fragen wirft der Beitrag an die Kantonalkirche auf, der CHF 10 000.– höher ist als im Vorjahr. Es herrscht allgemein Unzufriedenheit mit den Dienstleistungen der Kantonalkirche.

Das Budget wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

«Wie weiter mit dem Chalet» – wird ausgiebig diskutiert. Es wird am 6.2.25 eine Informationsveranstaltung geben.

Eine Nachfrage betrifft den Brunnen vor der Arche: Seit dem Sommer hat die Kirchgemeinde die Laufzeiten verkürzt. Der Grund ist, dass sich der Wasserverbrauch in der letzten Zeit verdreifacht hat. Das ist finanziell und vor allem ökologisch nicht zu verantworten. Im Frühjahr wird die Anlage genauer überprüft.

Rückblick 4. Dezember

An diesem Tag konnten wir die diesjährige Figurenausstellung eröffnen, Thema: «Die Heimreise der Drei Weisen aus dem Morgenland». Die Geschichte wurde von Ruth Erne und Barbara Ruf von «creatraum» anschaulich erzählt, dazwischen konnten Flötenklänge gehört werden.

Im Anschluss waren alle zu einem Apéro eingeladen.

Danach gab der Gospel- und Rockchor «Tabasso» ein kleines Konzert.
Herzlichen Dank an alle der über 150 Besucherinnen und Besucher – und besonders an die Helferinnen und Helfer, die das erst ermöglicht hatten.

Rückblick Familiengottesdienst am 2. Advent

Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse der Primarschule Bösingen gestalteten einen wunderschönen Gottesdienst, zusammen mit der Katechetin Barbara Schellhammer und Pfr. Michael Roth.
Die Geschichte «Gisela kommt zu Besuch» sorgte für manch ein Schmunzeln, die Kinder stellen die Geschichte pantomimisch dar.
Terry Loosli am Flügel begeisterte einmal mehr mit seinem Spiel.
Im Anschluss waren die über 100 Anwesenden zu Gifferstee und Güezi eingeladen.

Düdingen

Reformiertes Pfarramt Düdingen,
Hasliweg 4, 3186 Düdingen
Pfarrerin: Sabine Handrick, Tel. 026 493 35 85,
pfarramt@refdue.ch
Sekretariat: Tel. 026 493 55 85
Reservationen: Mo – Fr 12.30 – 13.30 Uhr,
Jeannette Charmey, Tel. 079 456 46 51
Präsidium: Jürg Bernhard, juerg.bernhard@pssolutions.ch
Irène Wisard-Hirschi, irene_wisard-hirschi@rega-sense.ch
www.refdue.ch

Agenda Januar 2025

01.01.	Neujahrsandacht	Mittwoch 17.00 Uhr	Predigt und Liturgie von Sabine Handrick, anschliessend stossen wir gemeinsam aufs Neue Jahr an
05.01.	Gottesdienst Rega-TV	Sonntag 09.30 Uhr	Predigt und Liturgie von Sabine Handrick
08.01.	Schatzkiste	Mittwoch 14.30 Uhr	für Kinder ab 3 Jahren bis zur 2. Klasse in Begleitung ihrer Eltern und Grosseltern
15.01.	Gottesdienst	Mittwoch 16.30 Uhr	im Pflegeheim Wolfacker, Predigt und Liturgie von Sabine Handrick
16.01.	Senioren-nachmittag	Donnerstag 13.45 Uhr	in der Oase St. Antoni, Pfarrer Uwe Tatjes erzählt aus seinem Leben und aus seiner Heimat, musikalische Begleitung mit Pius Schöpfer und seine Musikkollegen.
19.01.	Ökumenischer Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr	zur Gebetswoche für die Einheit der Christen, geleitet von Ruedi Bischof und Sabine Handrick, Mitwirkung: Cäcilienchor und Singkreis, anschliessend Apéro
24.01.	Kultur in der Kirche	Freitag 20.00 Uhr	Pesche Heiniger, «drus u dänne», Sprachakrobatik und Lieder, CHF 25.00
26.01.	Jugend-gottesdienst	Sonntag 17.00 Uhr	mit Jugendlichen aus den Wahlkursen «Spielend bei der Sache» und «HipHop in der Kirche», Leitung Sabine Handrick
02.02.	Gottesdienst Rega-TV	Sonntag 09.30 Uhr	mit Taufe – Predigt und Liturgie von Sabine Handrick

Forum für das Alter

Montag, 20. Januar 2025, 13.30 Uhr
im Begegnungszentrum
Jassen für Jedermann (Schieber)
Anmeldungen bitte bis 10. Jan. 2025 an Tel.-Nr. 079 785 85 20. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Alle Teilnehmende erhalten einen Preis.

Bild: Katharina Wagner in Pfarrbriefservice >

Neujahrsgruss

Ein letztes Mal ist es mir vergönnt, ihnen als zurückgetretener Kirchgemeindepräsident fürs kommende Jahr von ganzem Herzen Glück, beste Gesundheit, viel Befriedigung und Gottes reichen Segen zu wünschen. Die Welt steht zwar gegenwärtig Kopf und riesige Herausforderungen auf allen Ebenen stehen uns bevor, aber unsere kleine Gemeinschaft, unsere Kirche soll ein Ort sein, an dem wir zur Ruhe finden und zu uns selbst kommen können, wo wir Mitgefühl, Zuneigung, Liebe und viel Freude erfahren dürfen.
Danken möchte ich besonders all denen, welche sich mit ihrer persönlichen Energie und Zeit, mit Herz und Leidenschaft und mit finanzieller Unterstützung für und in unserer Kirchgemeinde engagieren und so unser freudiges Kirchenleben ermöglichen und mittragen.
So hoffe ich, dass dies auch im nächsten Jahr der Fall sein wird und wünsche euch allen im Namen des ganzen Rates von Herzen ein gutes, fröhliches, beglückendes und gesegnetes 2025.

Fritz Herren
zurückgetretener Kirchgemeindepräsident

Kirchgemeindeversammlung

An der gut besuchten Versammlung konnte der Präsident 26 Mitglieder begrüssen. Die beiden Haupttraktanden waren Budget 2025 und Ratswahlen für die Legislaturperiode 2025 – 2028.

Das fast ausgeglichene Budget 2025 verzeichnet bei Ausgaben von CHF 573 611.– und Einnahmen von CHF 573 259.– einen kleinen Ausgabenüberschuss von CHF 352.– Beim Budget haben wir beschlossen, in unseren im letzten Jahr gegründeten Immobilienfond den Betrag von CHF 6000.– einzuzahlen. Langsam aber sicher macht sich das Alter unserer Kirche bemerkbar. Die endgültige Abrechnung für die neu installierten Photovoltaikanlage (ca. CHF 90 000.–) liegt noch nicht vor, sie liefert aber schon seit Sommer wertvolle Energie.

Das zweite Haupttraktandum waren die Ratswahlen für die Legislatur 2025 – 2028.
Wie bereits publiziert legt der Ratspräsident Fritz Herren sein Amt nach 12 Jahren per Ende Jahr nieder. Er wurde würdig und mit Dank verabschiedet und durfte ein Geschenk entgegennehmen. Der Rat ist sehr erfreut darüber, dass ein neues Mitglied für den 5-köpfigen Kirchgemeinderat gefunden werden konnte. Frau Carine Spicher-Aebischer wurde zusammen mit den verbleibenden Jürg Bernhard, Sonja Bosshard, Irène Wisard-Hirschi und Samuel Zbinden mit grossem Applaus in stiller Wahl gewählt.
Gleichzeitig musste die Rechnungsprüfungskommission erneut gewählt werden. Während Stefan Bolliger sein Amt abgibt, bleiben Jana Baeriswyl und Anahi Aeschlimann weiterhin unsere Revisoren. Zu ihnen gesellt sich neu Rudolf Zurkinden.
Da Johanna Bernhard, eine unserer Abgeordneten in der kantonalen Synode, zur Pfarrerin in Cordast gewählt worden ist, braucht es hier Ersatz. Fritz Herren hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.

In kurzen Berichten präsentierte der Rat wichtige Ereignisse im vergangenen Jahr, Hannes Siegenthaler informierte über die Geschehnisse an der Synode und Benjamin Stupan überbrachte die besten Wünsche im Namen des Synodalrates.
Der Präsident dankte allen, die unser Gemeindeleben möglich gemacht und gestaltet haben, insbesondere Pfarrerin Sabine Handrick, dem Büro mit Rosmarie Krähenbühl und Jeannette Charmey und dem Kirchgemeinderat.
Mit der traditionellen Schwarzwäldertorte und Kaffee endete die Versammlung um 22.00 Uhr.

Unsere neue Kirchgemeinderätin stellt sich im Folgenden vor:

Kirchgemeinderätin Carine Spicher

Ich bin vor 15 Jahren von Gurmels nach Düdingen gezogen und lebe mit meinem Mann, den gemeinsamen drei Kindern 13, 11, und 9 Jahren, sowie unserem treuen Golden Retriever im Obermattweg. Beruflich arbeite ich Teilzeit als medizinische Sekretärin.
Ich engagierte mich in der reformierten Kirchgemeinde Düdingen bei der Schatzkiste und seit 3 Jahren helfe ich beim jährlichen Weihnachtskrippenspiel. Nun freue ich mich auf eine spannende Zusammenarbeit mit meinen Ratskolleginn/en.

Kultur in der Kirche

Pesche Heiniger: «drus u dänne», Sprachakrobatik und Lieder

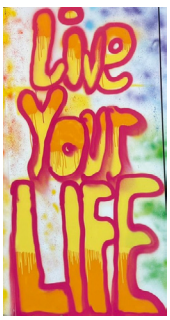
Da zieht es einen gewaltig in die grosse, weite Welt. Aber wie geht Weggehen, wenn man festgewachsen ist? Mit «drus u dänne» präsentiert Pesche Heiniger sein erstes abendfüllendes Soloprogramm. Eine Hommage ans Fernweh und eine Liebeserklärung ans Zuhausebleiben. Eine abwechslungsreiche Reise aus Spoken Word, Slam Poetry und Songs. Unterhaltsam, überraschend und ganz sicher gut fürs Gemüt. Pesche Heiniger ist charismatisch, seine Stimme ist gewaltig und seine Bühnenpräsenz raumgreifend. Seine Auftritte bleiben in Erinnerung. Als Spoken Word Autor und Liedermacher ist der Emmentaler seit 2015 erfolgreich auf Schweizer Poetry-Slam- und Lese-Bühnen unterwegs. Unter anderem gewann er jüngst am Kleinkunstfestival «Die Krönung» in Burgdorf die Siegerkrone und in Olten das Kabarett-Casting.
Reformierte Kirche Düdingen, Freitag, 24. Januar 2025, 20.00 Uhr, Abendkasse CHF 25.–
Reservation: kulturinderkirche.ch
Künstlerlink: peter-heiniger.jimdofree.com

Ökumenischer Gottesdienst

Gebetswoche für die Einheit der Christen

2025 jährt sich zum 1700. Mal das erste christliche ökumenische Konzil, das 325 n. Chr. in Nizäa in der Nähe von Konstantinopel stattfand. Dieses Jubiläum gibt den Anstoss, das Glaubensbekenntnis zu reflektieren, das auf diesem Konzil formuliert wurde. Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2025 richtet den Blick auf das gemeinsame Erbe.
«Glaubst du das?» – Diese Frage aus Joh.11,26 will uns zum Nachdenken anregen, wie der christliche Glauben auch heute lebendig und fruchtbar sein kann. Zum ökumenischen Gottesdienst unter der gemeinsamen Leitung von Sabine Handrick und Ruedi Bischof laden wir am **19. Januar um 10.00 Uhr** in die Reformierte Kirche Düdingen ein. Wir freuen uns auf den Cäcilienchor und den Singkreis, die gemeinsam musizieren werden. Anschliessend laden wir herzlich zum Apéro ein.

Jugend-Gottesdienst



Auch unser Jugendgottesdienst ist inzwischen eine gute Tradition: Frisch und bewegt feiern Jugendliche und Junggebliebene am **So, 26.1.2025 um 17.00 Uhr** miteinander. Teilnehmer/innen der Wahlkurse «Hip-hop in der Kirche und «Spielend bei der Sache» sind aktiv dabei, anschliessend freuen wir uns auf ein Apéro als Premierenfeier.

Wünnewil – Flamatt – Ueberstorf

Pfarramt Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf, Tel. 031 741 14 24,
Freiburgstrasse 10, 3175 Flamatt
Pfarrer: Peter Wüthrich, Tel. 031 741 06 07
Pfarrer: Christoph A. Gasser, Tel. 077 495 42 37
Präsidentin: Monika Gyger Brülhart, Tel. 079 299 16 02
www.wfue.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Wünnewil - Flamatt - Ueberstorf

Agenda Januar 2025

01.01.	Neujahrsandacht	17.00 Uhr	Besinnungsfeier am Übergang zum neuen Jahr, gestaltet von Pfr. Peter Wüthrich. Musik: Ursula Burkhardt, Orgel. Anschliessend Apéro.
12.01.	Familiengottesdienst	09.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe. Im Gottesdienst werden die Tauftauben zurückgegeben. Der Gottesdienst ist als Stationenweg geplant. Gestaltung: Pfr. Peter Wüthrich. Musik: Ursula Burkhardt. Anschliessend Apéro.
19.01.	Katholische Kirche Flamatt	10.00 Uhr	Oek. Gottesdienst zur Woche der Einheit mit Pater Paul Sturny und Pfr. Christoph A. Gasser
	Kirche Albligen	10.00 Uhr	Regionaler oek. Gottesdienst zur Woche der Einheit. Gestaltet von Verena Hegg, Brigitta Aebischer und Peter Wüthrich.
26.01.	Davidkirche	09.30 Uhr	Gottesdienst geleitet von Pfr. Christoph A. Gasser Musik: Ursula Burkhardt, Orgel Offizielle Einsetzung des neuen Kirchgemeinderats Bruno Buri und der neuen Kirchgemeinderätin Jacqueline Iseli

Taufsonntage

26.1./9.2./16.2./30.3.

Amtswoche

Bis 5.1. :	Peter Wüthrich
6.1. – 19.1.:	Christoph A. Gasser
20.1. – 2.2.:	Peter Wüthrich

Pflegeheim Auried

Einmal pro Monat (jeweils mittwochs) findet im Pflegeheim Auried eine öffentliche und ökumenische Andacht statt. Beginn um 10.00Uhr, Dauer ca. 40 Minuten.
Allen, die am Sonntag keine Zeit haben oder gerne unter der Woche einen Gottesdienst besuchen möchten, bietet sich hier die Gelegenheit dazu.
Die nächste Mittwochfeier findet am Mittwoch, 8.1. um 10.00 Uhr statt.
Gestaltung: Pfr. Christoph A. Gasser

Glaube

Gemeinsam in der Bibel lesen

Wir lesen im spannenden, aktuellen «Buch der Bücher». Wir tauschen uns darüber aus, was das Gelesene damals und heute zu bedeuten hat, und wie wir die Erkenntnis im täglichen Leben umsetzen können.

Sie alle sind dazu herzlich eingeladen!
Wir treffen uns in der Regel am 1. Donnerstag des Monats von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr.

Nächstes Treffen: **Donnerstag, 9. Januar** in den Räumen des Pfarramtes. Die Gruppe ist sehr klein. Wenn Sie neu dazustossen möchten, erkundigen Sie sich zur Sicherheit bei Pfr. Gasser (077 495 42 37) ob der Anlass stattfindet.

Kontakt: Pfr. Christoph A. Gasser

Oek. Gruppe 60plus

Wandern
Wir treffen uns während des ganzen Jahres jeweils am Mittwoch um 10.00 Uhr vor dem Begegnungszentrum in Flamatt.
In Ausnahmefällen kann die Startzeit ändern. Im Zweifelsfall informieren Sie sich bei einer der untenstehenden Kontaktpersonen. Wir machen leichte bis mittlere Wanderungen von zwei bis drei Stunden und wandern bei jedem Wetter.

Auskunft:
Andreas und Eelke Schmutz, Flamatt,
Tel. 031 741 56 20
Marius Raemy, Wünnewil, Tel. 026 496 18 42
Erika Lienhard, Schmitten, Tel. 079 256 84 78

Café mit Programm

Filmnachmittag

Film 1:
Reise durch Rumänien

Wanderungen und Besichtigungen im Gebiet Siebenbürgen.
Das Hauptinteresse gilt jedoch der Erkundung des Naturschutzgebietes Donaudelta mit seiner vielfältigen Vogelwelt.

Film 2:
Reise in die Normandie

Eine Busreise quer durch Frankreich in die Normandie mit vielen interessanten Stopps und Besichtigungen.
Referent: Herr Hans Frischknecht

Wann: **Donnerstag, 9. Januar um 14.00 – 16.30 Uhr**
Wo: **Im Singsaal des Begegnungszentrums Flamatt**

Sie sind herzlich eingeladen, ich freue mich auf Ihren Besuch.

Christine Hertig
Leitung Café mit Programm

Kirchgemeinderat

Rückblick auf die Kirchgemeindeversammlung

vom 28. November 2024

Die Präsidentin Monika Gyger Brülhart kann eine kleine, aber interessierte Schar zur KGV

begrüssen. Als Stimmenzählerin wird Frau Karin Wenger gewählt.
Nach der Eingangsandacht von Pfr. Peter Wüthrich, in der er zum Zweifel an Gott und dem Umgang damit sprach, ging es zügig durch die Traktanden.
Als wichtigste Geschäfte standen Budget 2025, die Gesamterneuerungswahl des KGR unter Einbezug zweier neuer Mitglieder, Verabschiedungen und Begrüssungen an. Die meisten waren wahrscheinlich wegen der Wahl der Nachfolgerin von Pfr. Peter Wüthrich gekommen. Davon später.
Die Budgets, von Kassierin, Finanzchefin und KGR sorgfältig vorbereitet, wurden einstimmig genehmigt. Gegenüber vorher, musste einiges eingespart werden, es war nicht einfach.
Bei der Gesamterneuerungswahl des KGR wurden alle verbleibenden Mitglieder plus die zwei neuen, Jacqueline Iseli und Bruno Buri, einstimmig gewählt.
Wir heissen die zwei neuen Mitglieder, Jacqueline Iseli und Bruno Buri herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen. Die Verteilung der Ressorts erfolgt in der Januarsitzung.
Mit grossem Applaus wurden zwei bisherige Mitglieder des KGR, Ursula Dutly und Caroline Richard verabschiedet. Wir waren alle äusserst dankbar für ihr Wirken.
Ebenfalls mit Dank wurde die Katechetin Stephanie Arnold verabschiedet, die leider unsere Kirchgemeinde nach kurzer Zeit verlassen hatte.
Einen Riesenapplaus erhielt Monique Fehr, die sehr lange Zeit als Katechetin und Unterstützung der Angebote für Kinder tätig war.
Die Demission unserer einen Sigristin, Ruth Scheidegger, auf Ende Jahr wurde zur Kenntnis gebracht. Sie wird an der nächsten KGV verabschiedet.
Maria v. Niederhäusern berichtete wie gewohnt souverän über die Verhandlungen in der Synode.
Und dann kam die Pfarrwahl. Die Suchkommission und der KGR haben sich entschieden, Frau Pfrn. Debora Meier als Nachfolgerin vorzuschlagen. Ein Teil der Bewerbungsunterlagen wurden mit Beamer projiziert. Fragen wurden fast keine gestellt. In geheimer Wahl wurde die Kandidatin mit einer Gegenstimme gewählt.
Mit einem feinen Apéro klang die Versammlung aus.

Chinderchile

FIIRE MIT DE CHLIINE

In der Davidkirche Flamatt

Wann: Freitag, 24. Januar 2025
um 17.00 Uhr

Für alle Kinder zwischen 2 und 8 Jahren. Jüngere und ältere Geschwister, Eltern, Götti, Gotti und Grosseltern sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!
Geschichte:
«Lila und der Traum vom Fliegen»
(Mit Abseilen von der Orgelempore für die ganz Mutigen)

Kontakt: Christa Schuwey, Tel. 026 496 02 84

Voranzeige

Oekumenische Fastenwoche 2025

Die traditionelle ökumenische Fastenwoche für die Gemeinde Wünnewil/Flamatt wird wiederum in Flamatt durchgeführt.

Montag, 17. März bis
Freitag 21. März, abends

Wir laden alle freundlich ein, daran teilzunehmen.

Weitere Informationen folgen im ADW vom Februar 2025

Malou Thierstein
Maria von Niederhäusern

St. Antoni

REF. KIRCHE ST. ANTONI

TAFERS • ALTERSWIL • HEITENRIED • SCHMITTEN

Pfarramt St. Antoni, 1713 St. Antoni
Pfarrer: Uwe Tatjes,
Cheerstr. 22, 1713 St. Antoni
Tel. 026 505 14 96, uwe.tatjes@ref-fr.ch
Sekretariat: Tel. 026 505 14 95
Präsidentin: Heidi Engemann, heidi.flower@bluewin.ch
www.ref-kirche-stantoni.ch

Unsere Kirchgemeinde umfasst St. Antoni, Tafers (dazu der Weiler Bäriswil), Alterswil, Schmitten und Heitenried. Unsere Kirche und die Oase (Sekretariat und Pfarramt) befinden sich in St. Antoni.

Agenda Januar 2025

05.01.	**Gottesdienst** Oase (Winterkirche)	Sonntag 09.30 Uhr	Gestaltung: Pfr. Uwe Tatjes Piano: Sabine Kolly
09.01.	**Gottesdienst mit Abendmahl** PH Sonnmatt, Schmitten	Donnerstag 10.15 Uhr	Liturgie und Predigt: Pfrn. Elsbeth von Känel Piano: Sabine Kolly Auswärtige sind wie immer herzlich willkommen
19.01.	**Oekumenischer Gottesdienst** Kath. Kirche St. Antoni	Sonntag 09.00 Uhr	**«Glaubst Du das?»** Gestaltung: Pfr. Uwe Tatjes und Pater David Stempak

Liebe Leserinnen und Leser

schwuppdiwupp ist es da, das neue Jahr und auch wenn sich in der Regel ausser Feuerwerk, Feierlaune, Fahrplan- und Kalenderwechsel meist nicht so viele mirakulöse Änderungen ergeben, betreiben wir doch meist ziemlichen Aufwand mit dem Jahreswechsel. Der Grund liegt vielleicht darin, dass, wie es Hermann Hesse in seinem berühmten Gedicht «Stufen» notiert, allem Anfang ein Zauber innewohnt, «der uns beschützt und der uns hilft, zu leben». Wir möchten manchmal ein neues Kapitel aufschlagen und Altes, vor allem Belastendes, hinter uns lassen. In der Regel funktioniert das nicht so einfach, wie wir uns das oft wünschen, aber es ist ein berechtigter Wunsch, an dem wir arbeiten sollten. Die Jahreslosung für 2025 «Prüft alles und behaltet das Gute!» (1 Thess 5,21) gibt uns einen guten Ratschlag dafür: mit viel Neugier in das Neue Jahr gehen, mit dem Mut zum Experimentieren, ohne Angst und mit der Fähigkeit, die Dinge zu identifizieren und zu pflegen, die uns guttun. Unsere Gemeindearbeit ist auch so ein Versuch: Wir versuchen mit grosser Offenheit, Experimentierfreude und im Rückgriff auf Bewährtes, für euch als Gemeindeglieder hilfreich, wohltuend und fördernd unser Programm auszuarbeiten und hoffen, dass ihr darin «viel Gutes» findet. Darum sind wir auch immer dankbar für Hinweise und Kritik, um noch besser zu werden. Aber loben dürft ihr uns auch gerne mal. Nach dem intensiven Dezember mit einem lockerfröhlichen Taufgottesdienst mit vier Taufen, Weihnachtsfeiern in Schmitten (ökumenisch mit den «Frauen mit Herz») und den Behinderten), dem Bezirksanlass für Senioren in Rechthalten/Weissenstein, einem sehr stimmungsvollen offenen Singen, einem schönen Adventsgottesdienst, der Heiligabendfeier für Gross und Klein mit Weihnachtsspiel, dem Weihnachtsgottesdienst mit der schönen Musik vom Männerchor Beniwil und Abendmahl und dem Jahresabschluss zu Silvester

mit inspirierender Musik geht es im Januar ruhiger los. Für unsere Gottesdienste ziehen wir für die Winterkirche in die Oase um und feiern unseren ersten Gottesdienst im 2025 am 5. Januar zu gewohnter Zeit um 9.30 Uhr. Am 19. Januar um 9.00 Uhr sind wir eingeladen zu unseren katholischen Geschwistern in die katholische Kirche in St. Antoni zu einem ökumenischen Gottesdienst mit dem Thema: «Was glaubst Du?» Eine spannende Frage, der wir uns aus unterschiedlichen Perspektiven nähern wollen. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pater David Stempak und mir. Hinweisen möchte ich noch auf den Gottesdienst am 2. Februar 2025 um 9.30 Uhr in der Oase, dann wird der in stiller Wahl bestätigte Kirchgemeinderat im Gottesdienst vorgestellt und für seinen Dienst eingesegnet. Sie freuen sich, wenn Ihr ihnen bei dieser Gelegenheit den Rücken stärkt.
Hinweisen möchte ich auch auf unsere neu gestaltete Homepage (ref-kirche-stantoni.ch), die seit dem 1. Dezember in neuem Glanz erstrahlt. Wir bemühen uns, immer aktuelle und spannende Inhalte für euch bereit zu halten.
Startet gut in das neue Jahr, möge Gottes Engel vor Euch auf dem Weg sein!

Euer Pfarrer Uwe Tatjes,
auch im Namen des Kirchgemeinderats

Taufsonntage 1. Halbjahr 2025

Damit Ihr und auch wir besser planen können, zeigen wir schon jetzt die Sonntage an, an denen wir bevorzugt Taufen durchführen können. 2.2.; 2.3., 20.4. (Ostern), 11.5., 8.6. (Pfingsten), 29.6. Uns ist wichtig, dass wir für Eure Taufen ausreichend Raum und Zeit haben. Das ist an den angegebenen Daten gewährleistet. Gerne feiern wir mit euch die Ankunft eures Kindes. Nehmt bitte mit mir Kontakt auf (079 199 09 93 oder uwe.tatjes@ref-fr.ch) und wir machen dann einen Termin für ein Gespräch aus, bei dem ich euch zu Hause besuche und wo wir alles in Ruhe besprechen können.

Uwe Tatjes, Pfarramt, St. Antoni

Neugestaltete Homepage

Unsere Homepage (ref-kirche-stantoni.ch) war ein wenig in die Jahre geraten und entsprach nicht mehr den visuellen und technischen Anforderungen an eine zeitgemässe Präsentation. Mit Hilfe der Agentur «Millefeuilles» aus Düdingen wurde die Homepage grundlegend überarbeitet und präsentiert sich jetzt in einem frischen und übersichtlichen Niveau. Wir aktualisieren die Inhalte laufend, öfter reinschauen lohnt sich also!

Verabschiedung Christine Gasser aus dem KGR

Mit dem ablaufenden Jahr 2024 mussten wir leider von Christine Gasser Abschied aus dem KGR nehmen. Nach 15 Jahren hat sich Christine entschieden, etwas kürzer zu treten, um auch für ihre weiteren, vielfältigen Interessen mehr Zeit zu haben. Wir verstehen das, bedauern aber auch in Christine eine erfahrene, sehr engagierte Kirchgemeinderätin ziehen lassen zu müssen. Christine engagierte sich im Bereich der Erwachsenenbildung, schaute zur Öffentlichkeitsarbeit und gab auch der diakonischen Arbeit stets gute Impulse. Ein schönes Beispiel dafür ist die Aktion «Mini Deckie». Wir werden Christine missen, freuen uns aber, dass sie auch weiterhin, aber nun mit grösserer Freiheit, Akzente in der Arbeit unserer Gemeinde setzen wird. Wir wünschen ihr von Herzen Gottes Segen, viel Zeit für die Dinge, die ihr wichtig sind und guttun und danken von Herzen für ihre Arbeit im KGR.

Rückblick der KGV vom 13. November 2024

Die Präsidentin Heidi Engemann konnte 22 stimmberechtigte Kirchgemeindemitglieder begrüssen.

Budget 2025
Die Kassiererin Regula Schüpbach erläutert den Anwesenden das Budget 2025,

welches mit einem Verlust von – CHF 14 966.– abschliesst. Das Budget wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

Wahl Kirchgemeinderat 2025 – 2028
Es gelten als in stiller Wahl gewählt:
Heidi Engemann, Stefan Pfäffli, Christine Brüllhardt, Daniel Krebs

Leider stellt sich Christine Gasser für keine weitere Legislatur mehr zur Verfügung. Sie hat mit viel Engagement ihre Ressorts Erwachsenenbildung und Redaktionskommission geleitet.
Sie hat neue Ideen entwickelt und diese auch mit viel Herzblut umgesetzt. Vielen Dank an dieser Stelle.

Wahl RPK 2025 – 2028
Monika Weber Pfäffli, Nadja Kreuter, Roger Strebel
Auch sie wurden in stiller Wahl gewählt.

Informationen
Daniel Krebs stellt sich neu als Synodale der Kirchgemeinde zur Verfügung.
Heidi Engemann dankt allen HelferInnen und Ratsmitgliedern für ihre Mitarbeit sowie allen Anwesenden für ihr Vertrauen.

Behinderten-Lotto

Am **24. November 2024** traf sich die Gruppe der ökumenischen Behinderten-Betreuung von Schmitten wie jedes Jahr zum Herbstfest mit Lotto. Der lange Tisch war gedeckt und mit den obligaten Weihnachtsguetzli vom «Schwarzehärd» dekoriert.
Behinderte, Betreuer und Begleitpersonen genossen das feine Zmittag und die Glace mit Meringues und Rahm zum Dessert.

Dann wurde der Tisch abgeräumt und die Lottokarten verteilt. Alle warteten gespannt, ob jetzt wohl bald mal ihre Zahlen kommen würden. Die mit viel Liebe ausgewählten Preise wurden mit leuchtenden Augen ausgepackt. Am Schluss erhielten aber auch diejenigen noch ein Päckli, welche kein Glück beim Lotto hatten.
So fröhliche und gemütliche Tage sind nur möglich, weil wir von privaten Personen und den Pfarreien finanziell grosszügig unterstützt werden.
Wir verwalten alle Spenden sorgfältig und setzen sie zu 100 % für die Behinderten ein.
All unseren Helfern ein grosses Merci für ihren Einsatz.

Christine Labhardt

Forum für das Alter

Mittwoch, 15. Januar 2025, 13.30 Uhr im Restaurant Senslerhof. GV mit Unterhaltung der Hausmusik.

Seniorennachmittag

«Ostfriesland? Wo liegt denn das?» Eine augenzwinkernde Reise in ein Land mit Waterkant und viel Flachheit. Reiseleiter in Bild und Ton ist Pfarrer Uwe Tatjes.
Pius Schöpfer und seine Musikkollegen werden den Seniorennachmittag musikalisch begleiten.
Donnerstag, 16. Januar 2025, 13.45 Uhr, Oase St. Antoni
Hoffentlich sind viele Senioren und Seniorinnen dabei. Wir freuen uns auf Euch.

Daniel und Esther Feller und
die Kirchgemeinde St. Antoni

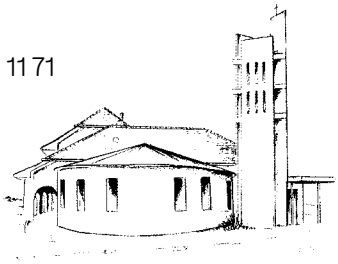
Mittagstisch

Mittwoch, 22. Januar 2025, ab 11.45 Uhr im Pfarreihaus der Kath. Kirche St. Antoni.
Ein Angebot für alle Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende.
Anmeldung bei Raymonde Krattinger, Tel. 026 495 13 42 bis jeweils am Freitag vorher.

Weissenstein / Rechthalten

Pfarramt Weissenstein / Rechthalten
Für pfarramtliche Aufgaben: Pfarrer Ernst Schäfer, Tel. 026 418 11 71
Vize-Präsident: Fritz Zbinden
www.ref-weissenstein.ch

Die Kirchgemeinde umfasst die Gemeinden Brünisried, Giffers, Plasselb, Plaffeien, Rechthalten, St. Silvester, St. Ursen und Tentlingen



Agenda Januar 2025

05.01.	**Neujahr** Weissenstein	Sonntag 09.30 Uhr	**Gottesdienst** gestaltet von Pfr. Ernst Schäfer **Musik:** Zitherensemble «ALEGRA»
08.01.	Mittagstisch Weissenstein	Mittwoch 12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen für Alleinstehende und AHV-BezügerInnen (Hinweis siehe S. 16)
10.01.	Beginn Theater Weissenstein		Die Theatergruppe Weissenstein / Rechthalten führt das Stück **«Rollator online»** auf, Daten siehe S. 17
16.01.	Seniorennachmittag Oase St. Antoni	Donnerstag 13.45 Uhr	**Seniorennachmittag** der vier Kirchgemeinden: Uwe Tatjes, Pfarrer in St. Antoni, stellt sich vor und berichtet über seine Heimat. Musikalische Unterhaltung mit Pius Schöpfer uns seinen Kollegen.
26.01.	**Ökumenischer Gottesdienst** kath. Kirche Rechthalten	Sonntag 09.30 Uhr	**Ökumenischer Gottesdienst** zur «Woche der Einheit der Christen», gestaltet von Pfr. Ernst Schäfer und Jan Bartelsen
27.01.	Religionsunterricht Weissenstein	Montag 16 – 18 Uhr	Für PrimarschülerInnen der 3 – 8H **Elterncafé**

Rückblick der Kirchgemeinde-versammlung vom 21.11.2024

Der Vorsitzende Fritz Zbinden konnte 12 interessierte Mitglieder der Kirchgemeinde begrüssen.

Budget 2025
Die Anwesenden stimmten dem vorgeschlagenen, gleichbleibenden Steuerfuss 2025, dem Beitragssatz Entwicklungszusammenarbeit von 0,2 % Rappen pro Franken Staatssteuer und dem Budget 2025, mit Einnahmen in der Höhe von CHF 522 167 und Ausgaben CHF 509 116, zu. Der Bruttoerfolg beträgt somit CHF 13 051.

Verschiedenes
Heizungen Zentrum / Pfarrhaus: Nach ankündigen einer Preiserhöhung, von 25 % auf der bestehenden Offerte, seitens der Firma Bächler Energie AG in Rechthalten, hat sich die Baukommission, nach weiteren Abklärungen, dazu entschlossen den Anschluss Fernwärme beider Gebäude zu realisieren. Dazu beantragt der KGR einen Investitionskredit von CHF 52 000. Diesem stimmt die Versammlung zu.

Mittagstisch

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir laden euch zum Mittagstisch am **Mittwoch, 8. Januar** ab 12.00 Uhr ein.

Neue Gäste wollen sich bitte jeweils bis Montagabend anmelden (079 478 85 01). Abmeldungen bis Monta!

Mit sonnigen Grüssen
vom Vorbereitungsteam

Der Kirchgemeinderat wünscht allen ein frohes und glückliches Neues Jahr mit vielen schönen, erlebnisreichen Augenblicken und guten Begegnungen.

Theatergruppe Weissenstein/Rechthalten

Rollator online

von Peter Locher
Aufführungsrecht: Theaterverlag Elgg

Theater im Zentrum Weissenstein, Rechthalten

Spieldaten:			**Unterhaltung:**
Freitag	**10.01.2025**	19.45 Uhr	Jean-Louis Piller
Samstag	**11.01.2025**	19.45 Uhr	Jean-Louis Piller
Freitag	**17.01.2025**	19.45 Uhr	Jean-Louis Piller
Samstag	**18.01.2025**	19.45 Uhr	
Sonntag	**19.01.2025**	13.30 Uhr	
Mittwoch	**22.01.2025**	19.45 Uhr	
Freitag	**24.01.2025**	19.45 Uhr	
Samstag	**25.01.2025**	19.45 Uhr	Die Ländlerganoven

Festwirtschaft, Tombola und Barbetrieb
Verpflegungsmöglichkeit ab 18.15 Uhr / Sonntag ab 12.15 Uhr

Reservationen: ab 26. Dezember 2024
Telefonnummer: **079 241 95 65** – Sonja Fasel

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 – 21.00 Uhr (ausser Silvester).
An Spieltagen von 15.30 – 17.30 Uhr! Keine Reservation über Combox.

Bitte reservieren Sie Ihren Sitzplatz **frühzeitig**. Die Anzahl Plätze sind beschränkt!

Eintrittspreise

Abend	Erwachsene: CHF 15.00	Kinder bis 16 Jahre: CHF 10.00
Nachmittag	Erwachsene: CHF 10.00	Kinder bis 16 Jahre: CHF 5.00

Nur BARGELD möglich!

⇨ Besuchen Sie unsere neue Homepage! ⇦

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung!
www.theatergruppeweissenstein.ch

Als Jesus in Jerusalem verloren ging

Im Ilfis-Schulhaus im Emmentaler Dorf Langnau geht die Pause zu Ende. Bei Marianne Jenny steht eine Lektion in NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft) auf dem Programm. Ihre Erst- und Zweitklässler werden etwas über die zentrale Persönlichkeit des christlichen Glaubens erfahren. Vielen von ihnen ist sie nicht vertraut, denn immer mehr Familien sind heute konfessionslos, zudem gibt es in der Klasse das eine und andere Kind mit muslimischem oder hinduistischem Hintergrund.
«Ich erzähle euch heute eine Geschichte über Jesus», sagt die Lehrerin, nachdem die Kinder in einem Kreis Platz genommen haben. «Wer weiss etwas über ihn?» Nur ein Kind streckt auf. «Jesus wurde auf die Erde geschickt, aber später ist er wieder aufgestanden», sagt der Bub. Und weiter: «Die Leute haben ihn geärgert und an einem Kreuz aus Holz aufgehängt.»
«Du weisst schon viel», sagt Marianne Jenny. «Aber das mit dem Kreuz ist nicht so schön. Ich erzähle euch eine andere Geschichte von Jesus. Sie ist vor langer Zeit wohl so geschehen, und aufgeschrieben hat sie ein Mann namens Lukas.» Gelächter in der Runde, denn ein Bub in der Klasse heisst auch Lukas.

In der grossen Stadt

Die Geschichte, die Marianne Jenny ausgewählt hat, ist die Episode vom zwölfjährigen Jesus im Tempel (Lk 2,41–52). Die Lehrerin schildert das ruhige Leben im kleinen Dorf Nazaret, wo der neugierige und aufgeweckte Jesus mit seinen Eltern lebte. Als er zwölf geworden sei, habe er erstmals das Passafest in Jerusalem besuchen dürfen. «Jerusalem! Das war eine Stadt mit vielen Menschen, vielen Häusern und einem Markt, wie er morgen bei uns in Langnau auch stattfinden wird. Und im Tempel sprachen Männer miteinander über Gott und die Welt.» Die Kinder im Kreis hören gespannt zu.
Als aber die drei Festtage um waren, kehrten die Leute von Nazaret in ihr Dorf zurück, mit ihnen Josef und Maria, die Eltern von Jesus. Erst als sie zu Hause waren, merkten sie, dass Jesus fehlte. Er war verloren gegangen. «Seid ihr auch schon einmal verloren gegangen?», fragt Jenny die Kinder. Viele bejahen es.
Nun bekommen die Kinder die Aufgabe, sich zu überlegen, was sie an der Stelle von Josef und Maria tun würden. Nach einem Weilchen präsentieren sie ihre Ideen in der Runde: zurückkehren nach Jerusalem; dort suchen, wo Jesus zum letzten Mal gesehen wurde; bei Leuten nachfragen, ob sie einen zwölfjährigen Jungen gesehen hätten.

Endlich gefunden

Schliesslich löst die Lehrerin das Rätsel um den verschwundenen Jesus auf. «Er hatte gar nie das Gefühl, verloren gegangen zu sein», erzählt sie. «Er sass nämlich im Tempel bei den älteren Männern und diskutierte mit. Sie hätten den Jungen auch wegschicken können, aber nein, sie liessen ihn mitreden.» Als ihn die Eltern schliesslich gefunden hätten, sei er natürlich mit ihnen zurückgekehrt nach Nazaret.
Behutsam – das ist die Art, wie Marianne Jenny ihre Klasse an Jesus herangeführt hat. «Ich würde den Kindern nie sagen, das müsst ihr jetzt einfach glauben», erklärt sie nach der Lektion. Das im Fach NMG vorgesehene Kennenlernen religiöser Welten sei ja auch nicht gleichzusetzen mit konfessionellem Religionsunterricht.
Die Geschichte vom zwölfjährigen Jesus habe sie ausgewählt, weil sich die Kinder damit identifizieren könnten. «In einer Menge verloren zu gehen, ist ihnen vertraut.» Die Aufmerksamkeit, mit der die Kinder zugehört haben, gibt ihr recht.

Hans Herrmann,
publiziert am 26. März 2024 in reformiert.;
https://reformiert.info/de

Vereinigung Wachen und Begleiten

WABE
Deutschfreiburg

WABE Deutschfreiburg begleitet seit 35 Jahren kranke und sterbende Menschen in einer für sie von vielen Fragen, Sorgen und Belastungen bewegten Zeit. Um die Wacheinsätze zu organisieren, suchen wir zwei

Kontaktpersonen

Ihre Rolle und Verantwortung

- Sie vermitteln und organisieren die Wacheinsätze am Telefon zusammen mit einer zweiten Kontaktperson (alternierend je 2 Wochen im Monat oder nach Absprache, 24/24 Stunden).
- Sie haben ein offenes Ohr und Einfühlungsvermögen für die Anliegen der Betreuenden, Angehörigen und Aktiven
- Sie arbeiten im Vorstand und bei der Gestaltung der Vereinsanlässe mit
- Sie führen Statistiken, halten Informationen fest und verfassen einen jährlichen Bericht zuhanden der GV

Ihre Kompetenzen und Interessen

- Sie sind kontaktfreudig, kommunikativ und können gut zuhören
- Sie sind belastbar und eine starke Persönlichkeit
- Sie sind ein Organisationstalent: flexibel, entscheidungsfähig, selbstständig und ortskundig
- Sie haben Interesse am Thema Krankheit, Sterben, Tod und können damit umgehen
- Sie sind vertrauenswürdig und wünschen sich eine sinnstiftende Arbeit

Sie gehören zu einem dynamischen und motivierten Verein mit einem offenen, vertrauensvollen und inspirierenden Arbeitsklima. Die Arbeit bei WABE ist ehrenamtlich, Spesen werden bezahlt.

Sind Sie interessiert?
Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit Martin Vonlanthen, Präsident, WABE Deutschfreiburg, 026 496 19 46 oder martin.vonlanthen@wabedeutschfreiburg.ch

Eglise évangélique réformée
du canton de Fribourg
Evangelisch-reformierte Kirche
des Kantons Freiburg

Texte en français ci-dessous

Medienmitteilung der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Freiburg vom 2. Dezember 2024 zur Synode vom 27. November 2024 in Grangeneuve

Die Synode der evangelisch-reformierten Kantonalkirche (ERKF) in Grangeneuve vom 27. November 2024 fokussierte sich auf die Mission im Bereich Kinder und Jugendliche.

Ein wichtiger Punkt an der Synode waren die neuen Anstellungsrichtlinien für die Katechese. Nachdem eine erste Vorlage vor zwei Jahren keine Mehrheit gefunden hatte, legte die vorbereitende Kommission einen neuen Entwurf vor. Die Synode beschloss nun Eintreten. An der nächsten Synode ist die Detaildiskussion traktandiert. Im Vergleich zur Urvorlage hat die Arbeitsgruppe die Zahl der vorgelegten Dokumente reduziert und den Inhalt auf das Wesentliche konzentriert. Das Papier ermöglicht den Kirchgemeinden mit kurzen und klaren Empfehlungen, ihrem katechetischen Personal korrekte, transparente und fundierte Anstellungsbedingungen zu geben. Dabei behalten die Kirchgemeinden die volle Entscheidungsgewalt. «Wir wollen Ihnen helfen. Sie entscheiden selbst, ob Sie das Reglement so nehmen oder abändern», betonte Kommissionspräsident Fritz Herren. Für Synodalrätin Katrin Bardet ist es wünschenswert, dass die Arbeitsbedingungen vereinheitlicht werden. Sie unterstrich, dass dies Vorteile für das katechetische Personal bringe, das in mehreren Kirchgemeinden arbeite; so können mehrere kleine Pensen in ein grösseres subsummiert werden. Das wiederum mache die Kirchgemeinden als Arbeitgeber sicherer und den Beruf der Katechese attraktiver.

Die Zukunft der kirchlichen Jugendarbeit
Auch der Vortrag von Religionspädagogin Fabienne Greuter befasste sich mit der Kinder- und Jugendarbeit. Sie analysierte, was mit den Jugendlichen in der Konfirmandenzeit und den kirchlichen Bildungsangeboten auf der Primarstufe geschieht. Sie analysierte, was mit den Jugendlichen in der Konfirmandenzeit und den kirchlichen Bildungsangeboten auf der Primarstufe geschieht. Sie stellte fest, dass in den Familien der Nachwuchs für die religiöse Sozialisation deutlich abnimmt. Die Eltern entfernen sich vom religiösen Leben und beschränken sich darauf, den Kindern Rituale und Erfahrungen anzubieten. Diese Tatsache macht die Bildungsangebote der Kirchen umso relevanter. Die Motivation zur Teilnahme wird nachhaltiger sein, wenn der Schwerpunkt auf Spass, Gemeinschaft und Entdeckung liegt. Katechese soll Bildungsangebote mit anderen Aktivitäten der Kirchgemeinden verbinden und Teil eines aktiven Gemeindelebens sein. Denn die Katechese baut Brücken, vermittelt und verbindet die Welt der Kinder, der Jugendlichen und ihrer Eltern mit der Kirchgemeinde. Fabienne Greuter schloss: «Kirchliche Bildungsangebote haben zivilgesellschaftliche Relevanz. Sie leisten einen Beitrag zu einer friedlichen und solidarischen Gesellschaft – sie sind heute wichtiger denn je.»

Budget mit leichtem Minus
Wie üblich Ende November hat die Synode zudem das Budget der Synodalkasse debattiert und diskussionslos gutgeheissen. Der Voranschlag 2025 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 62'000 Franken bei einem Totalaufwand von 2,72 Mio. Franken. Der Synodalrat rechnet mit leicht höheren Steuererträgen. Der Beitragsanteil der Kirchgemeinden muss nicht geändert werden. Die Mehrausgaben sind unter anderem auf die Kurse zurückzuführen, die die Kantonalkirche für neu gewählte Funktionsträgern der Kirchgemeinden organisiert und aus einem speziellen Fonds bezahlt. Synodalrätin Anne-Elisabeth Nobs betonte, dass der Rechnungsabschluss üblicherweise besser ist, als dies das vorsichtig konzipierte Budget vorsieht.

Besuch des Bischofs der Diözese
Zu Beginn der Sitzung sprach der Bischof der Diözese Genf, Lausanne und Freiburg, Mgr Charles Morerod, ein Wort der ökumenischen Freundschaft. Er betonte die Notwendigkeit von Reformen und der Einheit der Kirchen. Die katholische Kirche befinde sich derzeit in einem synodalen Prozess. Dabei könnten die Schwesterkirchen solidarisch zusammenarbeiten und voneinander lernen.

Für Rückfragen:
Peter A. Schneider
026 670 45 40, info@ref-fr.ch
www.ref-fr.ch

netzwerk
sense
bäuerliche und private
haushalthilfe

freie Kapazität für

Haushaltshilfe im Sensebezirk

bei Krankheit, Unfall, Überbelastung, Senioren
079 247 33 39 (B. Tschannen, Alterswil)
netzwerksense@outlook.com/netzwerksense.ch

netzwerk sense

bäuerliche und private haushalthilfe

Kirchenkonzert Netzwerk Sense

Reformierte Kirche Düdingen
Sonntag, 2. Februar 2025, 17.00 Uhr

Mitwirkende:

Jodlerklub Echo vom Rüttihubel, Düdingen
Leitung: Natascha Monney

Jodelduett Natascha & Maruschka Monney

Zitherensemble Allegra
Leitung: Marie-Louise Thierstein

Eintritt frei
Kollekte für Netzwerk Sense

ref. Gottesdienst mit Abendmahl

9. Januar 2025, 10.15 Uhr
Pflegeheim Sonnmatt Schmitten

Predigt und Liturgie: Pfrn. Elsbeth von Känel
musikalische Begleitung: Sabine Kolly
Auswärtige sind wie immer herzlich willkommen

Chronik der fünf Kirchgemeinden

Bestattung

8. November 2024
Fritz Leuenberger-Mermet, geboren 1945, wohnhaft gewesen in Düdingen, bestattet in Düdingen.

25. November 2024
Beat Hirschi-Perler, geboren 1962, wohnhaft gewesen in Düdingen, bestattet in Düdingen

Taufe

1. Dezember 2024
Lio Ruprecht, Sohn des Ramon und der Zoé Ruprecht, wohnhaft in Düdingen, getauft in Düdingen

Vereinigung Wachen und Begleiten
WABE
Deutschfreiburg

WABE Deutschfreiburg begleitet seit 35 Jahren kranke und sterbende Menschen in einer für sie von vielen Fragen, Sorgen und Belastungen bewegten Zeit. In diesem Zusammenhang bietet WABE auf im Jahr 2025 wieder ein **Trauercafé** an.

Jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat 14.30 – 16.30 Uhr
im Café Bijou (Stiftung ssb Tafers)

Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert.
Der Eintritt ist frei und erfolgt ohne Voranmeldung.

12.01.2025	13.07.2025
09.02.2025	10.08.2025
09.03.2025	14.09.2025
13.04.2025	12.10.2025
11.05.2025	09.11.2025
08.06.2025	14.12.2025

AZB / JAB
3186 Düdingen

DIE POST

Pfarrämter und Sekretariate

Bösingen
Pfarrer Michael Roth
Telefon 031 747 04 60
Tel. Privat 031 747 69 01
pfr.michael.roth@sensemail.ch

Sekretariat:
Angela Riesen-Steiner
Fendringenstrasse 2
Telefon 031 747 04 62
angela.riesen@ref-fr.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag 8.30 –11.00 Uhr

Düdingen
Pfarrerin Sabine Handrick
Telefon 026 493 35 85
pfarramt@refdue.ch

Sekretariat:
Rosmarie Krähenbühl-Spack
Telefon 026 493 55 85
sekretariat@refdue.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag, Freitag 8.30 –11.30 Uhr

Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf
Pfarrer Peter Wüthrich
Telefon 031 741 06 07
Pfarrer Christoph A. Gasser
Telefon 077 495 42 37

Sekretariat:
Christina Wiget
Freiburgstrasse 10
Telefon 031 741 14 24
refkg.flamatt@bluewin.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag 8.30 – 11.00 Uhr

St. Antoni
Pfarrer Uwe Tatjes
Cheerstrasse 22, 1713 St. Antoni
Telefon 026 505 14 96
uwe.tatjes@ref-fr.ch

Sekretariat:
Telefon 026 494 36 42
oder Telefon 026 505 14 95
ahaueter@bluewin.ch
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag telefonisch von 9.00 – 11.00 und 14.00 – 16.00 Uhr oder per E-Mail
Samstag und Sonntag geschlossen
Redaktion Auf dem Weg / Homepage:
Sandra Scheidegger, sasch@sensemail.ch

Weissenstein / Rechthalten
Für pfarramtliche Aufgaben:
Pfarrer Ernst Schäfer
Weissenstein 57
Telefon 026 418 11 71
ernstschaefer@hotmail.com

Sekretariat:
Regula Schüpbach
Weissenstein 57
Telefon 026 418 39 59
sekretariat@ref-weissenstein.ch
Öffnungszeiten:
Montag 13.30 – 17.00 Uhr

Reformierte Seelsorge im Spital Tafers und Pflegeheim Maggenberg
Pfarrerin
Elsbeth von Känel Aebischer
Seelsorge:
Spital Tafers und Pflegeheim Maggenberg
Telefon 079 741 97 06 (mit Combox)
sonst 044 932 52 66 (ohne Combox)